

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Sonntag, 12. September 1971

Nummer

255

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

● Lufttemperatur
● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

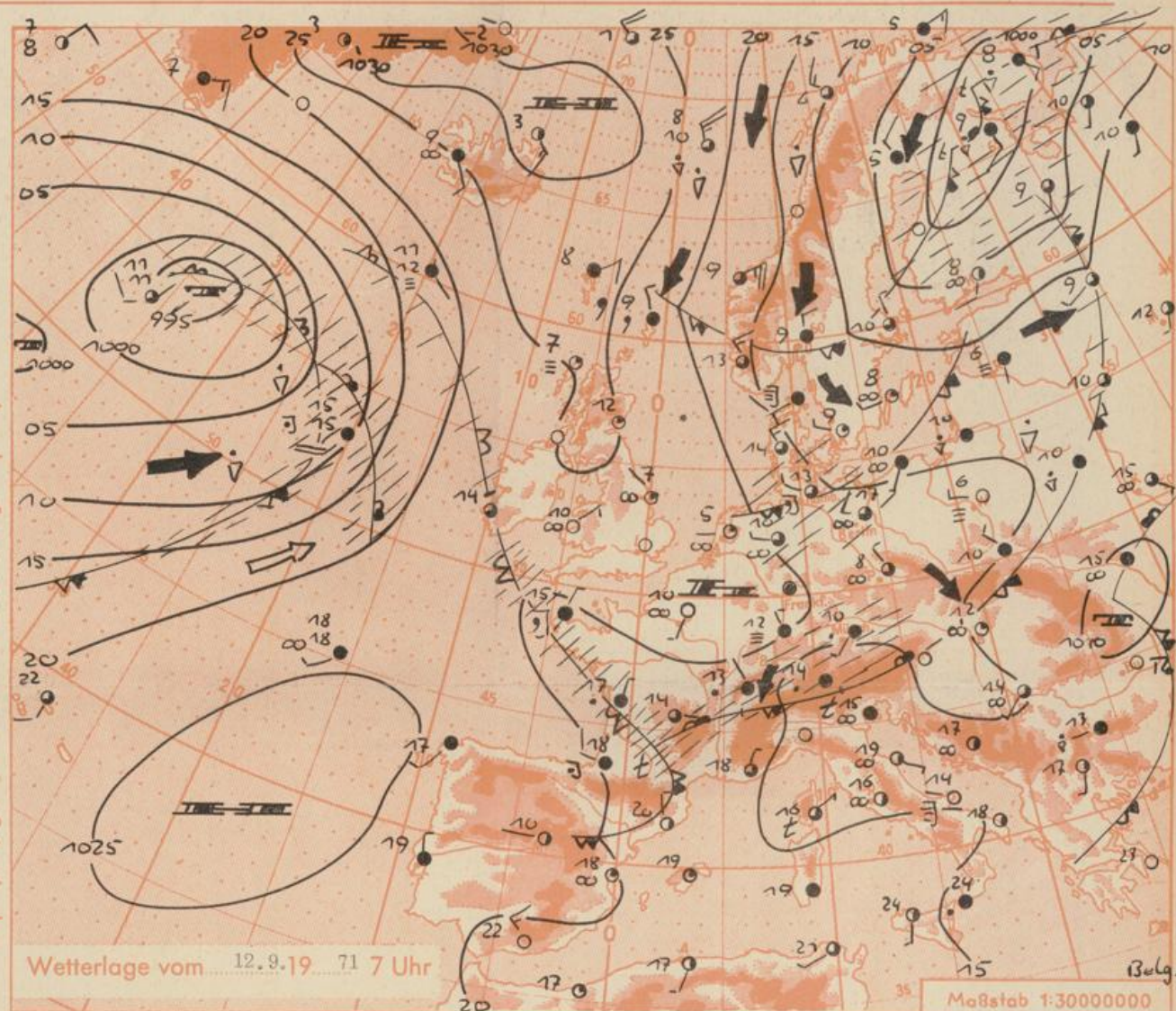
Orte mit gleichem, auf

Seehöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Am Wochenende (11./12.9.) kam es nach der seit Monatsbeginn nahezu niederschlagsfreien Zeit in Bayern wieder zu verbreiteten und zum Teil länger anhaltenden Regenfällen. Die größte Niederschlagsmenge verzeichnete dabei der Alpenrand, da hier infolge des nach Nordwest drehenden Windes Stauwirkung hinzutrat. So fielen z.B. zwischen Samstagabend (19.00 Uhr) und Sonntag früh (7.00 Uhr) in Oberstdorf 24 l/qm; München und Augsburg standen jedoch mit 18 l/qm bzw. 17 l/qm nur wenig nach. Die Frostgrenze sank vorübergehend bis etwa 1700 m ab.

Das für Deutschland wetterentscheidende Tiefdruckgebiet liegt nun mit seinem Schwerpunkt über Finnland. Zwischen ihm und der langgestreckten von Grönland bis England reichenden Hochdruckzone fließt in den nächsten Tagen kühle Luft aus Nordwesten bis gegen die Alpen. Dabei wird wechselhafter Witterungscharakter mit sonnigen Abschnitten und einzelnen Schauern — insbesondere an den Nordrändern der Gebirge — erwartet.

Vorhersage für MONTAG und DIENSTAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Wechsel zwischen unterschiedlichen Aufheiterungen und starker Bewölkung, zwischendurch einzelne schauerartige Regenfälle, insbesondere in Alpennähe. Berge zumindest zeitweilig in Wolken. Schneefallgrenze zwischen 1800 und 2300 m schwankend. Kühl, Tageshöchsttemperaturen je nach Bewölkungsmenge 13 bis 18 Grad. Nächtliche Abkühlung auf 8 bis 4 Grad, in Aufklarungsgebieten bis nahe 0 Grad. Örtlich Fröhnnebfelder. Schwacher bis mäßiger Wind um Nordwest.

Ch.